

PFARRE-*aktuell*

Nr. 201

2/2024

Unser Pfarrblatt für

die Pfarrgemeinden im

SEELSORGERAUM FEISTRITZTAL

Feistritz - St. Corona - Kirchberg/Otterthal - Trattenbach

Kirchenbilder Die Sommerfoto- Mitmachaktion



**Machen
Sie mit und
gewinnen Sie!**
Siehe Seite 7

Mehr zum Thema
Kirchen finden Sie auf
den Seiten 3-6.



aus dem
Inhalt

Seite 2

Abschied
VON KAPLAN ALEŠ ULLMANN

Seiten 22/23

Einladung
AN ALLE MINISTRANTINNEN

Seiten 2 u. 28

Bitte spenden Sie
BEI DER CARITAS-HAUSSAMMLUNG



Liebe Pfarrgemeinden!

Das Jahr ist schnell gelaufen und schon ist die Zeit da, Abschied zu nehmen. Mit Freude und Dankbarkeit schaue ich auf die vielen netten Begegnungen, nicht nur bei den Gottesdiensten, zurück. Nach vier Kaplansjahren habe ich das Vertrauen bekommen, eigene Gemeinden zu leiten. So werden die Pfarren Fels am Wagram, Gösing und Feuersbrunn im Weinviertel meine neue Heimat. Mit Freude, Dankbarkeit und Zuversicht übernehme ich die Verantwortung in den Gemeinden als Pfarrer (zunächst Pfarr-

provisor). Meine zweite Kaplansstelle hier im Feistritztal hat nicht lange gedauert. Trotzdem war es für mich ein Jahr, das mich für meinen künftigen Dienst als Pfarrer auch geprägt hat. Ich wünsche euch allen von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Euer Kaplan Aleš

P.S.

Vielleicht kommt ihr ja mal auf ein Gläschen Wein zu Besuch?

Impressum

Medieninhaber: R.k. Pfarramt Kirchberg/We., Florian Kuntner-Platz 4, 2880 Kirchberg/We., 02641/2221, kirchberg@pfarre-kirchberg.at

Redaktion: Leopold Haselbacher zusammen mit Carina Aigner, Michaela Bauer, Sabine und Thomas Burgstaller, Eduard Deimel, Alfred Dokalik, Bernhard Edler, Agnes Ehrenhöfer, Andreas Haider, Marianne Haselbacher, Thomas Henschl, Sieglinde und Franz Jeitler, Robert Kafol, Herbert Morgenbesser, Wolfgang Rank Doris Stocker, Aleš Ullmann, Renate Weninger

Kontakt: pfarre-aktuell@seelsorgeraum-feistritz.at

Offenlegung gemäß Mediengesetz: PFARRE-aktuell erscheint vierteljährlich und ist das Informations- und Kommunikationsorgan im Seelsorgeraum Feistritz. Es will den Zusammenhalt der vier Pfarrgemeinden – Feistritz, St. Corona, Kirchberg und Trattenbach – sowie den Aufbau der Gemeinschaft und die Freude am Glauben fördern.

Fotos: Archiv, privat

Druck: Druck&Kopie Gangl, Gutenberggasse 1, 2870 Aspang

Bankverbindung: Raiba REGION WIENER ALPEN, IBAN: AT55 3219 5000 0190 4556, BIC: RLNWATWWASP,

DVR: 029874(10865)

Caritas Haussammlung

Bitte verwenden Sie den hier **beiliegenden Zahlschein** oder folgende Daten:

”**CARITAS-HAUSSAMMLUNG**”
IBAN: **AT65 3219 5000 0191 3300**

Alle Ihre Spenden kommen **ausschließlich Menschen in unserem Seelsorgeraum** zugute – siehe Seite 24!

Ihre Spende zählt!

Die Sammlung läuft **bis 31. Juli 2024.**

Herzlichen Dank!

Orte der Stille Räume des Gebetes

Es ist Sommer.

Ihr seid unterwegs –

als Familie, mit Freunden und Freundinnen oder allein.

Mit dem Auto, mit der Bahn, zu Fuß, mit dem Fahrrad.

Auf dem Platz eines Dorfes macht ihr eine Pause.

In der Nähe befindet sich eine kleine Kirche.

Die Tür ist offen. Sie lädt alle ein.

Ihr betretet sie, schaut euch um.

Hier ist es etwas dunkler und kühler als draußen.

Angenehmer als in der Hitze der prallen Sonne.

Die Sonnenbrillen erübrigen sich.

Ihr könnt die Augen ganz öffnen.

Hier ist es still.

*Von den Geräuschen der Autos und Maschinen
ist nicht viel zu hören.*

Die alten, dicken Mauern schirmen sie ab.

Ihr genießt die Ruhe, erholt euch.

Ihr lasst Gedanken kommen und gehen.

Ihr seid da, gegenwärtig.

Auch Gott ist da –

in der Kirche, in der Stille, in eurer Seele.

„Danke, Gott für diesen Ort,

für deine Schöpfung, für die Welt,

für den Frieden, für das Essen, für die Arbeit

und für die Menschen, mit denen wir leben,

denen wir vertrauen können, die gut zu uns sind.

Segne uns alle.“



Aus ewgem Stein erbauet ...

KIRCHEN

Glaubenszeugen (nicht nur) aus Stein

Frühe Christen hielten während der Zeit der Christenverfolgungen im Römischen Reich ihren Gottesdienst noch in den Häusern ab. Als – im Zuge der konstantinischen Wende im 4. Jahrhundert – das Christentum legitimiert wurde, schufen die Gemeinden große Räumlichkeiten für Gottesdienste. Die antike Form des Tempels war ja der Aufbewahrungsort des Götterbildes o. Ä. und bot nur Platz für den Priester oder ganz wenige Personen. Als Versammlungsort der Gläubigen musste daher ein anderes Gebäude gefunden werden.

Die ersten Kirchen

Die ersten christlichen Kirchen wurden im Stil zuvor profaner Basiliken gebaut.

Basilika (von altgriechisch basiliké stoá, deutsch ‚Königshalle‘), war ursprünglich der Name großer, für Gerichtssitzungen und Handelsgeschäfte (z. B. als Markthalle) bestimmter Prachtgebäude. Sie erhalten Licht durch die von Fenstern durchbrochenen Wände oberhalb der Seitenschiffe.

Die frühchristlichen Basiliken (Rom: Sankt Paul vor den Mauern, Lateranbasilika, Santa Maria Maggiore / Ravenna: Sant'Apollinare Nuovo, Sant'Apollinare in Classe) grenzten sich durch Schlichtheit in ihrer Ausführung von heidnischen Tempeln ab; viel Ziegelmauerwerk und wenig Marmor, keine Plastik.



Bild: www.basilicasantamariamaggiore.va
Basilika Santa Maria Maggiore (Rom)

Kathedrale – Basilika – Dom

In der katholischen, der anglikanischen und den orthodoxen Kirchen tragen Bischofskirchen den Titel einer **Kathedrale**. Von der Spätantike bis ins hohe Mittelalter wurde in der Westkirche häufig neben die Kathedrale eine Taufkapelle (Beispiele wären in Italien Pisa und Florenz) gebaut.

Als **Basilika** werden einerseits (ursprünglich nur frühchristliche) Kirchen mit mindestens drei Schiffen bezeichnet. Andererseits stellt Basilika auch einen von der katholischen Kirche für besondere Kirchengebäude verliehenen Ehrentitel dar – man denke an die Basilika von Marizell.

Dom oder **Domkirche** werden Kirchen genannt, die sich durch ihre Größe, architektonische und künstlerische Besonderheiten oder eine besondere historische Bedeutung auszeichnen – Stephansdom, Kölner Dom u.a.



© CStadler/Bwag - CC BY-SA-4.0
© Uoaei1 - CC BY-SA 3.0 at
Basilika Marizell



Die Romanik



Ruprechtskirche (Wien)

Um 1000 bis 1200 nach Christus verbreitete sich der romanische Stil in Europa. Politische und wirtschaftliche Stabilität führten zu einer neuen Blütezeit. Obwohl der Begriff Romanik namentlich auf die Tradition römischer Baukunst verweist, stellt der Architekturstil eine Entwicklung west- und mitteleuropäischer Baukunst dar. Die romanische Baukunst wirkt sehr voluminös und massiv. Typisch sind Rundbögen, ein vergrößertes kompaktes Westwerk, Türme in runder oder achteckiger Form sowie Würfelkapitelle auf den Säulen.

Romanische Kirchen gibt es in Österreich nur wenige; Beispiele wären die Ruprechtskirche in Wien oder die Rundkapelle von Petronell, teilweise auch der Dom von Wiener Neustadt.

Die Gotik



Stephansdom (Wien)

Die Gotik entstand um 1140 in Nordfrankreich. Sie grenzte sich deutlich von der Kompaktheit der Romanik ab und bediente sich in großem Umfang Spitzbögen, Kreuzrippengewölbe und Strebebögen, sodass auf massive Mauern als statisches Tragelement verzichtet werden konnte. Fensterflächen wurden durch diesen Vorteil erheblich vergrößert und bewirken eine hellere und freundlichere Atmosphäre im Innenraum. Die Kirchenschiffe wurden höher. Pfeiler und Säulen wurden schlanker.

Gotische Kirchen gibt es in Österreich schon deutlich mehr: Beispiele sind der Stephansdom in Wien, aber auch die Pfarrkirche von Feistritz und die Wolfgangskirche in Kirchberg.

Das Barock



Karlskirche (Wien)

Seit dem Konzil von Trient (zwischen 1545 und 1563) entwickelte sich der Barockstil, der sich ab 1575 von Italien aus in Europa und mit der Kolonialarchitektur auch in den europäischen Kolonien in Übersee verbreitete.

Wie auch in der Profanarchitektur war das Barock eine Hochphase der Bauaktivität, im Mittelpunkt stand die repräsentative Darstellung des Gebäudes und der neuen theologischen Dogmen. Kuppeln und Kapitelle wurden mit überwallendem Dekor und Gipsen bereichert und Stuckfiguren gingen in perspektivische Deckenfresken über. Eine barocke Kirche wurde erstmals als Gesamtkunstwerk angesehen und der Kirchenraum konzeptionell vereinheitlicht.

Barocke Kirchen sind in Österreich weit verbreitet: Schöne Beispiele dafür sind die Peterskirche und die Karlskirche in Wien und für uns ganz besonders die Pfarrkirche von Kirchberg.



Der Historismus

Mit der Französischen Revolution begann 1789 die Auflösung absolutistischer Herrschaftsformen in Europa, womit auch die ausschweifende Epoche des Barocks endete. Mit den Säkularisationen zu Beginn des 19. Jahrhunderts verlor der Kirchenbau seine vorrangige Stellung in der Architektur.

Im Historismus wurde versucht, vorangegangene Baustile zu kopieren. An weltlichen Bauten sind die Gebäude der Wiener Ringstraße zu nennen: Parlament (griechischer Tempel) oder Staatsoper (Renaissance). Kirchen wurden beispielsweise im Stil der Romanik (Neu- oder Neoromanik) bzw. der Gotik (Neu- oder Neogotik) errichtet.

Beispiel dafür sind die „Mexikokirche“ in Wien (im neuromanischen Stil – bekannt aus der Fernsehserie „SOKO Donau“) sowie die Votivkirche (im neugotischen Stil).



Votivkirche (Wien)



Mexikokirche (Wien)

Der Jugendstil

Für den Jugendstil typisch sind dekorativ geschwungene Linien, großflächige florale Ornamente, andererseits aber auch geometrische, minimalistische und modernistische Elemente.

Aus dem Jugendstil am Beginn des 20. Jahrhunderts ist die Wiener Kirche am Steinhof von Otto Wagner zu nennen.



© C.Stadler/Bwag; CC-BY-SA-4.0



© 1971markus@wikipedia.de / Cc-by-sa-4.0

Kirche am Steinhof von Otto Wagner (Wien)

Die Moderne

Ab ca. der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg findet sich im Kirchenbau eine Tendenz zu freieren Grundrissen, zu freier gestalteten Baukörpern und Innenräumen und damit zu innovativen Raumkonzepten und zu einer Vielfalt von Erscheinungsformen.

Neue Konstruktionen und die Verwendung von neuen Baumaterialien (Glas, Eisen, Stahl und Beton) wurden bestimmend.

Ein bekanntes Beispiel wäre die Wotrubakirche in Wien. Aber auch die Kirche in Sachsenbrunn enthält einige der genannten Materialien.



© C.Stadler/Bwag; CC-BY-SA-4.0



© 1971markus@wikipedia.de / Cc-by-sa-4.0

Wotrubakirche (Wien)

Aus Wikipedia (vielfach gekürzt/verändert/ergänzt): vor allem „Kirche (Bauwerk)“, „Basilika (Bautyp)“

von Robert Kafol



Mitmachen und Gewinnen!

Die Sommerfoto- Mitmachaktion



Und so geht es:

1. Kirchenfoto machen

Ob bei einem Ausflug, einer Reise, einer Wallfahrt, ... – machen Sie ein Foto von oder in einer Kirche.

Wichtig:

Es darf keine Kirche unseres Seelsorgeraums sein.

2. Bild hochladen oder senden

Laden Sie das Bild mit Hilfe des QR-Codes unten auf die Seelsorgeraums-Homepage hoch oder senden Sie es an pfarre-aktuell@seelsorgeraum-feistritztal.at.

Wichtig:

Führen Sie an, welche Kirche auf dem Bild zu sehen ist sowie wann und wo Sie das Foto geschossen haben. Vergessen Sie auch nicht Name und Telefonnummer/ Mailadresse anzuführen!



3. Gewinnen

Aus allen Bildern, die bis bis zum 21. September 2024 einlangen, wählt eine Jury unter der Leitung unseres Pfarrers drei Bilder aus, die das Thema „Kirche“ in besonderer Weise zum Ausdruck bringen.

► **Dritter Preis:**

Das Buch „Die Wolfgangskirche“ von Johann Mitter

► **Zweiter Preis:**

Zwei Konzertkarten für ein Konzert in der Wolfgangskirche

► **Erster Preis:**

Etwas ganz Besonderes. Lassen Sie sich überraschen!

Rechtliches:

Mit dem Hochladen oder Senden eines Bildes stimmen Sie der Veröffentlichung des Bildes sowie Ihres Namens in allen Medien des Seelsorgeraumes zu und Sie bestätigen, dass Sie das Bild selbst gemacht haben und niemand sonst Rechte an dem Bild oder dem Inhalt des Bildes hat und dass alle auf dem Bild erkennbaren Personen darüber Bescheid wissen und dem zustimmen.



Aus Diözese und Weltkirche

MIVA feiert 75-jähriges Jubiläum

Auf 75 Jahre „Mobilität spenden“ blickt das kirchliche Hilfswerk MIVA zurück: Mehr als 48.000 Transportmittel in den ärmsten Regionen der Welt wurden seit der Gründung im Jahr 1949 finanziert, allein im Vorjahr waren es 238 Fahrzeugprojekte in 54 verschiedenen Ländern um rund 4,5 Millionen Euro. Je nach Bedarf können dies PKWs oder Geländewagen sein, jedoch auch Motorräder, Fahrräder, Traktoren, landwirtschaftliche Geräte, fallweise auch Boote, Mobilitätshilfen oder Lasttiere. Traditionell wird zum „Christophorus-Sonntag“ im Juli um Spenden geworben. Mit diesen werden Transportmittel aller Art für den Einsatz in Mission und Entwicklungshilfe finanziert.

www.miva.at

Pariser Kathedrale Notre-Dame neu auch als Lego-Bausatz

Die dänische Firma Lego bietet ab Juni einen Bausatz für die Pariser Kathedrale Notre-Dame an. Das detailfreudige Architekturmodell mit 4.383 Steinen zum Selberbauen misst 33 mal 22 mal 41 Zentimeter.

Die frühgotische Pariser Bischofskirche Notre-Dame ist eines der Wahrzeichen von Paris. Vor dem Großbrand von 2019 wurde sie jährlich von rund 12 bis 14 Millionen Menschen besucht. Anfang Dezember soll das in Rekordzeit restaurierte Gotteshaus wiedereröffnet werden.



Caritas-Aktion „ErnteZeit“

Die Caritas der Erzdiözese Wien sammelt aktuell genussfähiges Obst, Gemüse und Kräuter aus Gärten in Wien und im östlichen Niederösterreich. Die Lebensmittelspenden werden vom nachhaltigen Caritas-Projekt „ErnteZeit“ in vier Tagesstätten für Menschen mit Behinderung angenommen und zu Marmeladen, Chutneys oder Säften verarbeitet. Mit dem Projekt wolle die Caritas „einen Beitrag zu mehr Klimaschutz, Abfallvermeidung und einem nachhaltigeren Umgang mit unserer Umwelt“ leisten.

Allein im Vorjahr wurden in Wien knapp 1.000 Kilo geerntete Lebensmittel an die Caritas gespendet, die in rund 10.000 Gläser Marmelade, Chutney und mehr verwandelt wurden.

Außerdem werden in den 15 „Le⁺O“-Ausgabestellen, die die Caritas gemeinsam mit Pfarren in Wien und Niederösterreich führt, pro Woche bis zu 20

Tonnen Lebensmittel, die im Handel nicht mehr verkauft werden, an armutsbetroffene Haushalte verteilt.

Österreichs erste Ständige Lektorinnen und Lektoren

Der Kärntner Bischof Josef Marketz beauftragte erstmals in Österreich Ständige Lektorinnen und Lektoren. Die elf Frauen und drei Männer sind hierzulande die ersten weiblichen und männlichen Laien, die diesen Dienst, der wie das Akolythat bisher als Durchgangsstufe zum Weiheamt galt, auf Dauer ausüben werden. Seit einer 2021 erfolgten Änderung des Kirchenrechtes ist eine offizielle Beauftragung von Frauen zu einem dauerhaften Dienst möglich. In ihrer Ausbildung hatten sie eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten der Bibel, der Leitung von Wortgottesdiensten und Segensfeiern, Methoden der Bibelarbeit, Predigterarbeitung und Weitergabe des Glaubens sowie die Erschließung liturgischer Handlungsfelder außerhalb des Kirchenraums. Ihre Arbeitsbereiche umfassen das Vortragen der Schrifttexte in der Liturgie, das Leiten von Wortgottesdiensten und Segensfeiern mit Predigterlaubnis, Verbreitung und Vertiefung des Wortes Gottes, die Pflege der Vielfalt liturgischer Feierformen sowie die Erschließung liturgischer Handlungsfelder auch außerhalb des Kirchenraums und die Koordination anderer Laien im liturgischen Dienst.

Bildungsangebote

Bildungszentrum St. Bernhard – Wiener Neustadt

www.st-bernhard.at | Telefon: 02622 29131 | E-Mail: st.bernhard@edw.or.at

Lebensfreude rein – Alltagsstress raus – Seminartag

Entdecken Sie die Freude des Lebens! Dieses Seminar zeigt Ihnen Werkzeuge und Strategien, um wieder in Einklang mit sich selbst zu kommen und die Lebensfreude in vollen Zügen zu genießen.

TERMIN: SAMSTAG, 13.07.24, 10.00 – 17.00 UHR

KOSTEN: € 50,- (mit St. Bernhard_CARD € 45,-)

REFERENTIN: MARTINA REITERER, MBA

ANMELDUNG: WWW.ST-BERNHARD.AT

Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung – vier Wochenenden

Für Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinandersetzen wollen, und für Personen, die als HospizbegleiterInnen ehrenamtlich arbeiten möchten.

MODUL 1: 13. BIS 15.09.2024

MODUL 2: 11. BIS 13.10.2024

MODUL 3: 15. BIS 17.11.2024

MODUL 4: 6. BIS 8.12.2024

JEWELNS Freitag 14.00 - 21.00 Uhr, Samstag 9.00 - 18.00 Uhr und Sonntag 9.00 bis 15.30 Uhr

KOSTEN: € 485,- (mit St. Bernhard_CARD € 475,-)

ANMELDUNG UND INFO: WWW.ST-BERNHARD.AT

Das Leid und der barmherzige Gott – Alles über die Geschichte Hiobs – Vortrag

Das Leid der Menschen ist oft unermesslich. Wie verträgt sich das mit dem Anspruch eines barmherzigen Gottes?

TERMIN: MITTWOCH, 6.11.24, 19.00 – 21.00 UHR

KOSTEN: € 15,- (mit St. Bernhard_CARD € 12,-)

REFERENTIN: DR. KARL R. ESSMANN

ANMELDUNG: WWW.ST-BERNHARD.AT



In Memoriam Florian Kuntner

Zum 30. Todestag von Weihbischof Florian Kuntner fand am Ostermontag, dem 1. April 2024, in der Pfarrkirche Kirchberg am Wechsel eine Gedenkmesse für ihn statt. Mit uns feierten Bischofsvikar Josef Grünwidl, Prälat KR Ernst Freiler, Pfarrer a.D. Johannes Grill und unser Pfarrer, Herbert Morgenbesser.

Die Gestaltung des Gottesdienstes und die Organisation der anschließenden Agape hatte die große – um nicht zu sagen riesige – Verwandtschaft von Bischof Kuntner übernommen. Aus dem Kreis der Verwandtschaft mit dabei waren: zwei Musikgruppen, zahlreiche Ministrantinnen und Ministranten und eine Vielzahl an helfenden Händen.

Zusätzlich hatte man eine PowerPoint-Präsentation mit vielen Bildern und interessanten Informationen über den Menschen und Bischof Florian Kuntner gestaltet.

Bischofsvikar Josef Grünwidl bezeichnete Florian Kuntner in seiner Predigt „... als einen Kirchenmann, der mit den Menschen gegangen ist, sich für ihre Sorgen und Fragen interessiert hat ... einer, der eine Perspektive aufzeigte und Mut machte.“ Weiter meinte Grünwidl: „Er hat den Menschen die Augen des Glaubens geöffnet, er hat sie begeistert für das Evangelium ... Viele aus seinem Freundes- und Bekanntenkreis haben, wie die Emmausjünger, gespürt: Unser Herz brennt! Wir müssen etwas tun! Wir

müssen aufbrechen, wir sind die lebendigen Bausteine der Kirche. Auf uns kommt es an!“ Und er sei sich sicher: „Bischof Florian fordert von uns, dass wir mutig nach vorne schauen und in österlicher Hoffnung unseren Weg gehen, denn er war ein österlicher, zuversichtlicher Mensch.“

Und seine Verwandten fanden für ihn Worte wie:

„er hat die Menschen gesucht, war menschlich, feinfühlig“
 „ein Bischof zum Angreifen“
 „ein sehr naturverbundener Mensch“
 „er hatte einen fröhlichen, unerschütterlichen Glauben“
 „er glaubte an das Gute im Menschen“
 „ein Welt-Mensch – a Wöd-Mensch“
 „kein herrschender, sondern ein dienender Christ“
 „ein Vermittler, dem es gelang, Konsens zu schaffen“

Oder einfach:

„unser Onkel Florian“

„Die Sorge um die Gemeinde“ – das war der Leitspruch von Florian Kuntner. Wahrscheinlich hätte es ihm daher sehr gefallen, dass sich an diesem Tag eine große Gemeinde in der Kirche eingefunden hatte und diese danach am „Florian Kuntner-Platz“ noch lange bei der Agape zusammenstand, wo musiziert, geredet, gelacht und sich gemeinsam erinnert wurde.





Firmung 2024

Mut und Kraft zum Christsein in der Welt

Am 27.4. wurde von Bischofsvikar Josef Grünwidl 32 Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet. 22 kamen aus der Pfarre Kirchberg, 4 aus Feistritz, 2 aus Trattenbach, 2 aus St. Corona und je ein Jugendlicher aus Raach und Zöbern. Bischofsvikar Josef Grünwidl erinnerte die Jugendlichen und die gesamte mitfeiernde Gemeinde daran, dass der Heilige Geist ein Wegweiser für Entscheidungen ist. Er rät uns aber nicht immer das Einfache zu wählen, sondern fordert uns auch. Der Heilige Geist ist ein Mutmacher, uns in Kirche und Gesellschaft zu engagieren und unseren Glauben dort zu leben. Und der Heilige Geist ist dazu auch der Motor, der uns antreibt. Daran erinnern auch die Fußspuren, die aus der Kirche hinausführen. In der Kirche können wir ruhig werden, hier bekommen wir durch den guten Geist eine Richtung, Mut und Kraft für unser Engagement als Christen in der Welt.



© Fotografie Sylvia Faustenhammer

Sternwallfahrt Maria Schutz

Am 13. April war es wieder so weit, die traditionelle Sternwallfahrt der vier Pfarren aus unserem Seelsorgeaum nach Maria Schutz konnte stattfinden. Nachdem letztes Jahr eine verkürzte Wallfahrtsversion nach St. Corona bei den „Coronaern“ nicht so gut ankam, war die Beteiligung heuer deutlich besser. Sogar vier Burschen konnten motiviert werden. Nach einer kurzen Andacht um 5:30 vor der Kirche starteten wir von St.

Corona bei bestem Wetter in Richtung Kirchberg los. Beim Friedhof in Kirchberg war dann das Zusammentreffen mit den Pilgern aus Kirchberg und Feistritz. Nach einer weiteren Andacht ging es zum Gasthof Rottensteiner, wo wir uns über ein Frühstück freuten. Gestärkt wanderten wir in Richtung Schlagl, wo wir, bedingt durch einen kleinen Umweg über den halben Otter, etwas verspätet ankamen. Dort trafen wir auf die Pilger

der noch fehlenden Pfarre Trattenbach. Gemeinsam wanderten wir zur Schanzkapelle, wo nur noch Zeit für ein Lied blieb. Nach einem kurzen Abstieg war es dann geschafft und die heilige Messe wurde gemeinsam gefeiert. Insgesamt war es eine sehr schöne, auch spirituelle Wallfahrt, die uns Gläubige verbindet und gestärkt nach Hause zurückkehren ließ.

Martina Laaber-Schwarz



Die Trattenbacher Pilger



Pilgermesse in Maria Schutz



Pilgermesse in Maria Schutz



Dankeschön ...



Als Direktorin der Volksschulen Feistritz (seit 2022), Otterthal und Trattenbach (beide seit 2016) hat Silvia Stögerer sich stets um ein gutes Miteinander von Schule und Pfarre bemüht. Wir danken ihr herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihre Aufgabe als Schulqualitätsmanagerin alles Gute und Gottes Segen.

Schulung für LektorInnen



Am 15. Juni trafen sich 20 LektorInnen aus dem Seelsorgeraum im Pfarrheim Kirchberg zu einem schönen, lehrreichen, aufbauenden, motivierenden und kurzweiligen Schulungsnachmittag unter der Leitung von PAss Ingrid Mohr.

Synodaler Prozess

Am 5. April hat sich eine kleine, aber erlesene Schar über den aktuellen Stand des von Papst Franziskus angestoßenen Synodalen Prozesses informiert und dabei die sogenannte Synodale Methode zum gemeinsamen Erarbeiten von Einsichten und Erkenntnissen angewendet.

Die Ergebnisse der ersten Sitzungsperiode der Synode (im Oktober 2023) wurden jetzt noch einmal in allen Diözesen der Erde besprochen. Dabei ist in Österreich ein 8-seitiger Bericht unter dem Titel „Wie können wir eine synodale Kirche in der Mission sein?“ entstanden, der jetzt als österreichischer Beitrag für die zweite Synodenversammlung im Oktober 2024 nach Rom geschickt worden ist. Der Einbau bzw. die Verstärkung der synodalen Vorgänge und Strukturen sind und bleiben eine ständige Aufgabe der katholischen Kirche in allen ihren Ebenen. Insgesamt gesehen kann man sagen, dass die Pfarrgemeinden unseres Seelsorgeraums in etlichen Bereichen hier auf einem guten Weg sind.

Es bleibt zu hoffen, dass durch die Beschlüsse bei der zweiten Synodenversammlung ein weiterer starker Anstoß und Auftrag für die ganze Kirche verwirklicht werden kann.

Mag. Wolfgang Rank



Die Bibliothek gibt gut erhaltene Bücher gegen eine Spende ab!

Mit dem Reinerlös werden wieder neue Bücher und Tonies angekauft!

Bücher- Flohmarkt

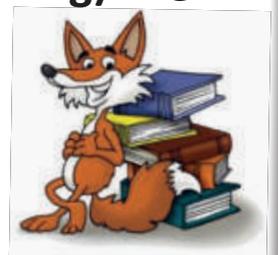
Samstag, 21. September 2024,
14.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 22. September 2024,
8.00 – 12.00 Uhr

im Pfarrheim Kirchberg/We

Bücherannahme

ab sofort und bis 13. September zu den Öffnungszeiten der Bücherei (jeden Freitag, 16-18 Uhr, jeden 1., 3. und 5. Sonntag, 8.30-11.30 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16-18 Uhr).





Karwoche für Kinder

Jedes Jahr wird in Feistritz versucht den Kindern die Karwoche begreifbar zu machen und so näherzubringen. Es wurde gemeinsam Brot gebacken, Ostersackerl verziert und geschmückt und dazu passende Geschichten von Jesus erzählt und kindgerecht aufbereitet. Bei diesen Nachmittagen herrschte reger Andrang und das gibt uns Hoffnung, dass die Kirche auch in den nächsten Generationen in Feistritz weiterlebt.

Wir möchten uns auch bei den zahlreichen Kindern bedanken, die mit den Ratschen durch die Gassen gezogen sind.



Sanierung des Gemeinschaftszentrums

Gerne halten wir Sie mit Bildern auf dem Laufenden. Im März haben wir mit dem Ausräumen begonnen, mittlerweile ist der Boden draußen, die Mittelwände im Eingangsbereich und auf den Toiletten sind abgerissen und entsorgt. Wir möchten uns bei allen Helfern herzlichst bedanken und hoffen, dass uns noch viele bei unserem Vorhaben unterstützen werden, sei es mit Getränken, Speisen oder Geldspenden. Wir freuen uns über jede Art von Hilfe.





Herzliche Einladung
an alle Ehejubilare
in Feistritz!

Am 8. September 2024,
um 9 Uhr, hl. Messe
mit Segnung der
Ehejubilare



Erstkommunion in Feistritz

Fast ein ganzes Schuljahr haben unsere acht Erstkommunionkinder sich auf diesen Tag vorbereitet. Zum ersten Mal durften sie das heilige Brot in Form einer Hostie empfangen.

Begleitet von ihren Taufpaten und der Trachtenkapelle zogen sie feierlich in unsere Kirche ein. Nach dem Gottesdienst gab es eine Agape im Gemeindepark. Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Helfern und der Trachtenkapelle Feistritz für die musikalische Umrahmung.



*Kind Gottes
in der Taufe wurde*



Katharina Rennhofer

*Den Bund
der Ehe schlossen*



Julia Hospes,
geb. Böhm, und
Jan Hospes

*Heimgegangen
zu Gott sind*



Johann Pichler (im 88. LJ)
Leopold Petz (im 72. LJ)

Palmweihe in Feistritz

Die Palmzweige sind ein wesentliches Symbol des Palmsonntags, sie bringen Segen für Haus und Flur und sollen vor Unwettern und Hagelschlag schützen. Daher haben auch heuer wieder unsere Damen der Caritas kleine und große Palmbüschen gebunden und zum Verkauf angeboten. Die Zweige wurden gesegnet und mit nach Hause genommen.



Im Zeitraum vom 24.06.2024
bis 13.10.2024 feiern den

80. Geburtstag

Alfred Deimel
Karl Piribauer
Anton Rosenstingl

85. Geburtstag

Franz Jeitler
Adelheid Nothnagel
Alfred Wiedner

**Wir wünschen alles Gute und Gottes
reichsten Segen für die Zukunft!**

Wenn Sie nicht in dieser Rubrik genannt werden möchten, melden Sie dies bitte rechtzeitig im Pfarrbüro Kirchberg (02641/2221).



Rückblicke ...

Fastensuppenessen

Auch heuer organisierte der Pfarrgemeinderat wieder das bereits traditionelle Fastensuppenessen im Gemeindesaal. Nach der hl. Messe sind viele Leute gekommen, um die von den Gastronomiebetrieben gespendeten Suppen neben einem netten Gespräch zu genießen. Der Erlös von € 375,- kommt der Pfarre St. Corona zugute.



Kinderliturgie

In den Kartagen gab es bei uns in St. Corona nicht nur die abendlichen Liturgien, sondern nachmittags eigens aufbereitete für die Kinder. Wie in den vergangenen Jahren zeigten sich dafür Monika Weiner und Elke König verantwortlich – vielen Dank dafür! Die Kinder haben gemeinsam die Geschichten und Ereignisse der Kartage erarbeitet und mit Hilfe von verschiedenen Materialien auch sichtbar gemacht.



Palmsonntag

Die hl. Messe am Palmsonntag hatte dieses Jahr einen anderen Ablauf als gewohnt. Für die hl. Messe wurde unter der Regie von Pfarrer Morgenbesser die Leidensgeschichte nicht vorgelesen, sondern von Mitgliedern der Pfarrgemeinde als Theaterstück dargestellt. Es erforderte schon einige Proben, um das Stück mit Laien vorzeigefähig zu machen. Schlussendlich war es aber eine gelungene Vorführung mit einem zum Nachdenken anregenden Ende. Die Zuschauenden verließen gerührt, aber begeistert die Kirche.





Herzliche Einladung
an alle Ehejubilare
in St. Corona!

Am 10. November 2024,
um 9.30 Uhr, hl. Messe
mit Segnung der
Ehejubilare



Kuchenaktion und Glückwünsche

Bereits Tradition in unserer Pfarre ist die Kuchenaktion zu Pfingsten. Viele Damen und Herren unserer Pfarrgemeinde backen Kuchen, Gebäcke und sonstige Leckereien, die am Pfingstsonntag nach der hl. Messe verkauft werden. Heuer gab es erstmalig auch eine Art „Pfarrcafé“, wo am Kirchenplatz von den PfarrgemeinderätInnen Kaffee ausgeschenkt wurde. Der Erlös von € 842,80 kommt der Pfarre zugute. **Vergelt's Gott!**

Am Pfingstsonntag wurde im Namen des Pfarrgemeinderates auch Frau Johanna Tauchner nachträglich zu ihrem 90. Geburtstag gratuliert – siehe Bild.



Heimgegangen
zu Gott sind



Leopold Kronaus (im 75. LJ)

Kinder Gottes
in der Taufe wurden



Vincent Alfred Tauchner
Christian Theodor Valvoda
Florian Valvoda

Den Bund
der Ehe schlossen



Julia Fink, geb. Andrlé, und
Julius Fink
Nika Basic und
Christian Gössler

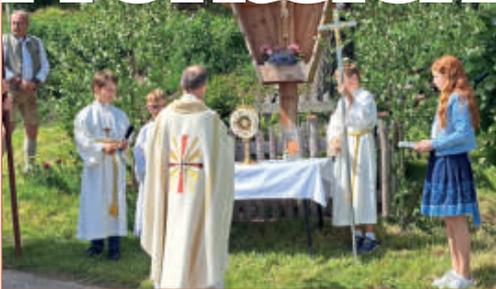
Florianimesse

Am 28.04.2024 fand die Florianimesse statt. Auf Grund des schönen Wetters konnten wir am Kirchenplatz feiern. Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr zogen mit der Musikkapelle Aspangberg/St. Peter feierlich ein.

Nach der hl. Messe, die von der Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde, lud die Feuerwehr zu einer gemeinsamen Agape ein.



Fronleichnam



Vor den Vorhang Martin Weiner

Unser Martin Weiner muss dringend vor den Vorhang geholt werden. Er war lange im Pfarrgemeinderat als stellvertretender Vorsitzender tätig und hat in dieser Zeit sehr viel bewegt. Auch im Redaktionsteam von Pfarre-aktuell war er bis Ende 2023 aktiv. Für diese tolle Arbeit gebührt ein großes **DANKE!**



Seit Herbst 2023 konnte auch wieder eine Mieterin für die Wohnung

im Pfarrhof gefunden werden. Allerdings gab und gibt es dort noch viele Arbeiten durchzuführen, wo Martin sehr aktiv miteingebunden ist. Er schraubt, stemmt, verkabelt und tut vieles mehr, damit die neue Familie eine nutzbare Wohnung erhält. Auch dafür ein **HERZLICHES DANKESCHÖN.**



Fronleichnam

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung feierte Franz Ochenbauer bei wunderschönem Wetter ein würdiges Fronleichnamsfest. Ein herzliches

Vergelt's Gott allen Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund. Danke auch an die „Minis“, die die Festgäste nach der Prozession mit Mehlspeisen ver-

Jubilare

Im Zeitraum vom 24.06.2024 bis 13.10.2024 feiern den

85. Geburtstag
Siegfried Mönichweger

85. Geburtstag
Adelheid Schallerbauer

Wir wünschen alles Gute und Gottes reichsten Segen für die Zukunft!

Wenn Sie mit der Nennung Ihres Namens in dieser Rubrik nicht einverstanden sind, melden Sie dies bitte in der Pfarre Trattenbach. (02641/8223).



Dreifaltigkeitssonntag

Wir danken dem Kirchenchor für die wundervolle Gestaltung der Festmesse an unserem Kirchenpatrozinium.



Maiandacht Traht-Kapelle

Viele fanden sich am 19. Mai bei der Markus-Kapelle bzw. der Traht-Kapelle ein, um gemeinsam eine Maiandacht zu feiern.



Florianiemesse am 21. April

Franz Ochenbauer feierte mit den Kameraden der FF-Trattenbach die hl. Messe im Gemeinschaftshaus zu Ehren des hl. Florian.



Familienmesse und Jungscharaufnahme



Bei der traditionellen Familienmesse am Ostermontag wurden Elisa, Luisa, Sabine, Rosalie und Lisa feierlich in die Gemeinschaft der Jungschar aufgenommen. Als äußeres Zeichen für diese Zugehörigkeit bekamen sie von ihnen selbst geknüpfte Armbänder überreicht, die zuvor von unserem Kaplan Aleš gesegnet wurden. Wir wünschen den Kindern eine schöne Zeit der Gemeinschaft und Gottes Segen.

Als Symbol für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Jungschar hängt seit dem Ostermontag nun auch ein Plakat in der Kirche, auf dem die Hände der Kinder mit den genannten Armbändern zu sehen sind.



Die Jungscharkinder und ihre Begleiter machen sich auch heuer wieder auf zum traditionellen Jungscharlager – eine Woche, in der Gemeinschaft und Zusammenhalt erlebt und gepflegt werden. Diesmal geht es vom 8. – 12. Juli nach Mauterndorf in Salzburg.





Herzliche Einladung an alle Ehejubilare in Trattenbach!

Am 15. September 2024, um 10 Uhr, Familienmesse mit Segnung der Ehejubilare



Wir sagen Danke schön ...

Nach fast 15 Jahren als Bürgermeister unserer Gemeinde verabschiedete sich Johannes Hennerfeind von seinem Dienst für Trattenbach. Am Dreifaltigkeitssonntag nutzten die Vertreter der Gemeinde, der verschiedenen Vereine und auch der Pfarre die Gelegenheit, unserem Bürgermeister außer Dienst ihren Dank auszusprechen. Von der Überraschungsaktion war dieser sichtlich gerührt. Auch auf diesem Wege möchten wir dir, lieber Hannes, noch einmal herzlich Danke

sagen. Danke für die gute Zusammenarbeit deine Hilfsbereitschaft, dein Entgegenkommen und natürlich auch für die große Bereitschaft, unsere Pfarre in finanzieller Hinsicht zu unterstützen. **Vergelt's Gott!** Wir wünschen dir für deine Zukunft:

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen. Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei!



Kinder Gottes in der Taufe wurden



- Heidi Tauchner
- Markus Martin Kapfenberger
- Simon Hollendohner
- Mathea Andraschky
- Leo Tauchner
- Tina Tauchner
- Alexandra Schabauer

Heimgegangen zu Gott sind



- Maria Lechner (1935)
- Oswald Neuhold (1940)
- Karl Kmoch (1958)

Rückblicke ...

Gründonnerstag für Kinder

Karfreitag für Kinder



Palmsonntag

Karfreitag

Gründonnerstag



Ratschenkinder

Osternacht





KiWoGo-NEWS

... endlich Ferien!

Wir wollen uns vor der Urlaubszeit noch einmal bei Dir melden. Danke für dein eifriges Mitfeiern bei unseren Kinderwortgottesfeiern. Zu den Ferien wollen wir dir ein kleines, schönes Bild mitgeben, dass es dich auf all deinen Wegen begleitet, und freuen uns, wenn wir gemeinsam wieder im Herbst miteinander feiern. **Schöne Ferien!**



Die nächsten KiWoGo-Termine

- | | | |
|--------------|-----------|--------------|
| 6. Oktober | 10.00 Uhr | im Pfarrheim |
| 10. November | 10.00 Uhr | im Pfarrheim |

Wir freuen uns auf dich!
Dein KiWoGo-Team

NEU: Fotovoltaikanlage



Endlich ist es so weit, die Fotovoltaikanlage am Dach des Pfarrhofzubaus ist fertig und liefert Strom. Gerne hätten wir eine größere Fläche genutzt. Der Denkmalschutz hatte aber Vorrang.

Karwoche ...

Ostern ...





Erstkommunion



© Gustav Morgenbesser - Foto-Laden

In einer Atmosphäre von Fröhlichkeit, Dankbarkeit und ein bisschen Aufregung erlebten die Kinder einen ganz besonderen Tag: ihre Erstkommunion.

Unter einem strahlend blauen Himmel versammelten sie sich am Hauptplatz, um gemeinsam mit Familie und Freunden in die Kirche einzuziehen, um zum ersten Mal Jesus im Sakrament der Eucharistie zu begegnen.

Nach dem feierlichen Teil der Erstkommunionmesse versammelten sich

die Familien, Verwandte und Freunde zu einer anschließenden Agape, bei der sie sich in herzlicher Gemeinschaft austauschten.

Die Sonne schien weiterhin warm vom Himmel, während die Kinder mit strahlenden Augen die Glückwünsche ihrer Liebsten entgegennahmen.

Die Erstkommunion war nicht nur ein bedeutender Moment für die Kinder, sondern auch ein Fest der Freude und der Gemeinschaft.

TERMINE

Franziskanische Gemeinschaft



21. Juli 2024
18. August 2024
15. September 2024
20. Oktober 2024

14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Nachtgebet am Herz-Jesu-Freitag



5. Juli 2024
2. August 2024
6. September 2024
4. Oktober 2024

19.00 Uhr im Klaraheim

Herz-Mariä-Sühnesamstag



6. Juli 2024
3. August 2024
7. September 2024
5. Oktober 2024

17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Anbetung, Messe, Pfarrfrühstück



18. September 2024
16. Oktober 2024

A 6.45 Uhr in der Pfarrkirche
M 7.30 Uhr in der Pfarrkirche
P 8.00 Uhr im Pfarrheim

Pfingsten ...



Dreifaltigkeitssonntag ...





Jakobi-Benefiz-Konzert vom Jugendchor „Chorisma“

Unser Jugendchor lädt auch heuer wieder ganz herzlich zum Jakobi-Benefiz-Konzert ein. Wir laden ein zu einem bunten Mix aus Gospels, Kirchenmusik ..., bis hin zu Musical-hits und hoffen, damit wieder viele Spenden für einen guten Zweck zu sammeln.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jubilare

Im Zeitraum vom 24.06.2024 bis 13.10.2024 feiern den

80. Geburtstag

Christine Berger, O
Margarete Donhauser, K
Johann Ehrenreich, K
Peter Geisriegler, O
Johann Goldschmidt, K
Dkfm. Kurt Gritsch, K
Marianne Höfer, O
Helga Köck, K

85. Geburtstag

Hildegard Bauer, K
Leopoldine Kriegner, K
Helene Petru, O
Christine Ringhofer, K
Auguste Schober, O
Albin Tonner, K

90. Geburtstag

Rosa Höfer, K
Franz Scherz, K

90+. Geburtstag

Elisabeth Riegler, K (91)
Alois Hatzl, K (92)
Elfriede Hecher, K (92)
Michael Rennhofer, O (93)
Ernestine Ehrenhöfer, K (94)
Bernhard List, K (94)
Gertrude Morgenbesser, K (94)
Anna Weinberger, K (95)
Maria Nagl, K (96)
Erich Spreitzgrabner, K (96)
Maria Riegler, K (97)
Anna Gugler, K (98)

Wir wünschen alles Gute und Gottes reichsten Segen für die Zukunft!

Wenn Sie nicht in dieser Rubrik genannt werden möchten, melden Sie dies bitte rechtzeitig im Pfarrbüro Kirchberg (02641/2221).

KIRCHBERGER JAKOBI FEST

20.+ 28.
Juli
2024

Pfarre
Kirchberg
am Wechsel
St. Jakobus

SAMSTAG, 20. JULI, 19.00

Jakobikonzert

mit dem **Jugendchor Kirchberg**

anschließend Wein- und Sektbar

JAKOBISONNTAG, 28. JULI

Wallfahrt zur Pfarrkirche

6:00 Abmarsch Steyersberger Schwaig

Shuttlebus: Abfahrt 5:30 vom Raika-Parkplatz (Anmeldung bis 21.7. im Pfarrhof)

10.00 Festgottesdienst zum Gedenken an Pf. Emerich Klener

Anschließend lädt die Pfarre zum Würstelessen,
zu Getränken und zum Pfarrcafé ein

-> mit dem **MUSIKVEREIN** Kirchberg

**Mit Bischofsvikar
Mag. Josef Grünwidl!**



Impulstreffen der kfb

Einige Frauen trafen sich am 23. April 2024 im Pfarrheim Kirchberg am Wechsel zum Thema: Wer oder was

ist meiner Sorge wert? Ein interessanter Nachmittag mit Referentin Gerti Stagl.



Wallfahrt für Selbstfahrer

**20. Juli 2024
Margaretentag
in Wenigzell**

9.30 Uhr

Empfang der Wallfahrer

10.00 Uhr

Hl. Messe zum
Fest der hl. Margareta

ab 11.00 Uhr

Kirtag und Frühschoppen



Herzliche Einladung an alle Ehejubilare in Kirchberg/We.!

**Am 29. September 2024,
um 10 Uhr, hl. Messe
mit Segnung der
Ehejubilare**



Ich wurde gebeten, von der KMB und vom Kalvarienberg zu berichten.

Unsere KMB ...

... Aktivitäten sind zumindest vier Männerrunden im Jahr, die inhaltlich unseren Glauben betreffen. Auch unsere Pfarre unterstützten wir. Weiters ist zu nennen der Dekanatskreuzweg in St. Peter, Maiandacht in Mönichkirchen, Fußwallfahrt nach Maria Schutz, Rosenkranzfest im Herbst, am 10. Oktober ist Dekanatskonferenz, im November Wallfahrt zum hl. Leopold nach Klosterneuburg.

Hervorheben möchte ich den Kreuzweg in St. Peter, der sehr empfehlenswert ist und sehr nahe. Seit 2012 habe ich das Amt des KMB-Obmannes inne und es ist Zeit, es an neue Kräfte zu übergeben.

Neues vom Kalvarienberg ...

... gibt es zu berichten. Nach 17 Jahren endet meine Tätigkeit am Kalvarienberg. Ich verspüre ein wenig Wehmut, aber auch Freude, weil ein würdiger Nachfolger gefunden wurde. Herr Franz Schweighofer und sein Bruder Alois werden diese Aufgabe übernehmen. Ich bin mir sicher, dass dies eine gute Lösung ist!

Danken möchte ich nochmals allen, die bei der Renovierung des Kalvarienberges im Jahre 2013 mitgewirkt haben. 2014 konnten wir 300 Jahre Kalvarienberg feiern. Meine Frau hat mich immer unterstützt. Danke auch an unseren Herrn Pfarrer für die gute Zusammenarbeit. Ich Wünsche allen noch viel Freude mit unserem „Berg“.

Pius Scherbichler



Kinder Gottes in der Taufe wurden



Yann Kahofer
Tobias Wallner
Jonas Freiler-Schneeweis
Johanna Windbichler
Leo Ehrenhöfer
Valerie Kronaus
Lukas Stögerer
Alexander Molnar
Leja Molnar
Annika Heiss
Luisa Stangl
Ida Angeler
Lara Rosenbichler
Sebastian Halwachs
Raphael Halwachs
Valerie Spies
Maximilian Pfeifer
Michael Kernegger
Ben Fasching

Den Bund der Ehe schlossen



Markus Resch-Riegler,
geb. Resch und
Christina Resch-Riegler
geb. Riegler

Heimgegangen zu Gott sind



Josefa Lueger (1932)
Reingard Heissenberger (1944)
Heinrich Fex (1944) evang.
Ing. Heinz Wolf (1963)
Johanna Haider (1947)
Lajos Mruk (1954)
Auguste Schwaighofer (1937)
Agathe Gansterer (1947)
Karl Gansterer (1925)

In Otterthal ...

Maiandachten bei der Kapelle

Wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder jeden Sonntag im Mai die Maiandachten bei der Kapelle statt. Diese sind beliebt und werden von der Bevölkerung gerne angenommen und sind gut besucht.



Kirtag am Pfingstmontag

Alljährlich findet am Pfingstmontag der Otterthaler Kirtag statt. Die hl. Messe wurde bei der Kapelle von unserem Herrn Kaplan Aleš Ullmann zelebriert, die musikalische Umrahmung stammte vom MV Kirchberg. Anschließend wurden langjährige Kameraden der FF Otterthal für ihre Verdienste geehrt. Danach ging es zum Feuerwehrhaus zum Frühschoppen. An der Veranstaltung nahmen viele EinwohnerInnen und Gäste teil. Wie immer: eine gelungene Veranstaltung in unserem Ort.



Herzlichen Dank

für die Kranzablösespenden
beim Begräbnis von

Heinz Wolf € 1.254,50
Agathe Gansterer € 2.226,70
für die Wolfgangskirche
Auguste Schwaighofer € 962,-
für die Pfarrkirche



WIR LADEN DICH EIN!
WERDE AUCH DU
EINE MINISTRANTIN,
 EIN MINISTERAT.

Hier kannst Du Dich melden ...

Für Kirchberg
 bei Sabine o. Thomas Burgstaller,
 im Pfarrbüro unter 02641/2221 und
 kirchberg@pfarre-kirchberg.at

Am Sonntag, dem 8. September,
 möchten wir alle, die sich für
 diesen Dienst entschieden haben,
 in der hl. Messe um 10 Uhr vorstellen.

Für Trattenbach
 bei Andreas Schabauer,
 unter 0650/915 72 31

Nach der Sommerpause kannst Du
 gerne probeweise ministrieren. Im Herbst
 ist dann die Mini-Aufnahme.

Für St. Corona
 bei Monika Weiner persönlich oder
 unter stcorona@pfarre-stcorona.at

Für Feistritz
 bei Diakon Thomas Burgstaller oder unter
 feistritz@pfarre-feistritz-am-wechsel.at

„Danke liebe MINIS!“, haben wir am 9. Juni
 unseren MinistrantInnen in Kirchberg gesagt.

Hallo!

Du hast jetzt wieder die Möglichkeit, eine Ministrantin / ein
 Ministrant zu werden.

Wir Minis sind eine junge, muntere, lebendige und fröhliche Gruppe in
 unserer Kirchengemeinde.

In den verschiedenen Gottesdiensten tun wir unseren Dienst als MinistrantIn-
 nen. Es ist das ein sehr schöner, ehrenvoller Dienst in der Kirche. Du trägst zur
 Feierlichkeit unserer Gottesdienste bei, indem du kleine, aber wichtige Aufgaben
 übernimmst. Es ist ein Dienst für die Pfarrgemeinde und auch zur Ehre Gottes.

Daneben unternehmen wir aber auch etwas gemeinsam in unserer Freizeit. Das
 reicht von Gruppenstunden über besondere Aktionen, wie z. B. Sportnachmitta-
 ge, Schwimmen, Fußballspielen, Ausflüge, Bastelnachmittage, Grillen, Sternsin-
 gen, Ratschen bis hin zu einem superguten Miniausflug in den Sommerferien.

Wer von Euch Lust hat, bei uns mitzumachen, darf sich gerne im Pfarrbüro
 melden, wir Oberministrantinnen werden mit dir Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf Dich!





Ich bin gerne bei den Minis...



Hannah:

Ich bin gerne bei den Minis, weil ich meine alten Freunde treffe und es einfach cool ist. Meine Lieblingsaufgabe ist die Gabenbereitung, weil ich da Wasser und Wein einfüllen kann.

Ich bin gerne bei den Minis, um an der hl. Messe aktiver mitzuwirken und ein Teil dieser zu werden: Meine Lieblingsaufgabe ist der „Dienst mit den Glocken“.

Mirjam:



Helene:

Schon immer wollte ich Ministrantin werden, da mein großer Bruder auch ministrant hat. Ich bin gerne bei den Minis, weil ich so bei der Messe mithelfen kann. Am liebsten mache ich den Weihrauch mit meiner besten Freundin. Lustig ist auch das Ratschengehen.

Ich bin gerne Ministrant, weil ich beim Gottesdienst gerne mithelfen und vorne dabei sein möchte. Ich mag alle Aufgaben sehr gerne.

Simon:



Da ist was los ...

Ministrantenfußballturnier

29. Juni 2024, ab 9 Uhr,
am Sportplatz in Feistritz

Ministrantenausflug

28. August 2024, Abfahrt 9 Uhr,
vor der RAIBA in Kirchberg
Wir besichtigen das Stift Vorau und
danach gibt es Programm je nach Wetter.



Beim Ministrantenfußballturnier 2023



Wir gedenken ...

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung fand am Freitag, den 31. Mai 2024 das Begräbnis von Dir. Agathe Gansterer in Kirchberg am Wechsel statt.

Agathe Gansterer war nicht nur von ihrer Lehrtätigkeit in der Volksschule Kirchberg bekannt, sondern sie hat im Laufe ihres Lebens viel für die Schule, für den Ort und für ihre Mitmenschen geleistet. Als Volksschullehrerin waren ihr besonders die Kleinen (1. und 2. Klasse) anvertraut, die sie mit viel Freude, Liebe und Güte auf das weitere Leben vorbereitete. Durch ihre Arbeit mit dem Schülerchor hat sie viele Feste und Feiern – sowohl in der Schule als auch außerhalb des Unterrichts – musikalisch umrahmt und festlich gestaltet. So trat sie mit ihren Kindern nicht nur in der Schule, sondern auch bei vielen kirchlichen Festtagen und Feiern musikalisch in Erscheinung. Nach ihrer Pensionierung im Jahr 2008 wurde sie im Verein NÖs Senioren aktiv, übernahm im Jahr 2010 die Funktion der Obfrau und führte diese bis zu ihrem Tod aus. Auch hier hat sie viele Spuren hinterlassen und den Verein mit vielen Aktionen und Tätigkeiten geprägt. Es dauerte nicht lange und sie gründete auch hier einen Seniorenchor. Die Mitglie-

der schätzten dieses Singen und die Gemeinschaft. Mit Liebe und Hingabe hat sie sich für die Pfarre engagiert. Sie war viele Jahre Pfarrgemeinderätin und eine Periode lang sogar stellvertretende Vorsitzende. Kirchliche Feste und Feiern verstand sie immer großartig zu gestalten. Auch im Redaktionsteam des Kirchberger Pfarrblattes war sie lange Zeit tätig und hat hier ihre Ideen und Gedanken eingebracht. Ob in der Schule, in den Vereinen oder in der Pfarre – es war ihr immer ein wichtiges Anliegen, die Gemeinschaft zu fördern und Herzensbildung einfließen zu lassen. Wo sie auch wirkte – ihre fröhliche, freundliche und hilfsbereite Art war ein bekanntes Markenzeichen von Agathe Gansterer. Humor und Freude am Anpacken durften nie fehlen. Mit ein paar netten Worten, mit kleinen Gesten oder Geschenken hat sie immer Freude bereitet. Wir können ihr für all das nur ein bescheidenes Danke sagen. Möge ihr der liebe Gott aber all das reichlich vergelten, was sie für uns im Laufe ihres Lebens getan hat!





Singend zum Schafott

von Alfred Dokalik

Betrachtungen anlässlich der Wiederaufnahme von Francis Poulencs Oper „Dialogues des Carmélites“ der Wiener Staatsoper in der Spielzeit 2023/24.

Am 31.1.2024 stand Francis Poulencs „opus magnum“, die abendfüllende Oper „Dialogues des Carmélites“ im Haus am Ring auf dem Programm. Das Meisterwerk des französischen Komponisten (1899-1963) hat die Hinrichtung von 16 Nonnen des Karmeliterordens von Compiègne nahe Paris am 17.8.1794 zum Thema. Das Libretto verfasste Poulenc selbst nach 2 Quellen: Georges Bernanos' Drama „Dialogues des Carmélites“ (1948) und Gertrud von le Forts Novelle „Die Letzte am Schafott“. „Im Mittelpunkt der Novelle steht neben den historisch bezeugten Karmeliterinnen die fiktionale Gestalt der Blanche de la Force (=Stärke), der jungen Tochter des Marquis de la Force. Ihr Name verweist auf die Autorin, und er steht im Kontrast zu Blancches Lebensthema – der Angst. ... Angst ist Todesangst; darum erhält Blanche nach ihrer Einkleidung im Karmel (1226 von Papst Honorius III. genehmigter Bettelorden, Anm. d. Verf.) den Schwesternnamen „Blanche de Jésus au Jardin de l'Agonie“ zur Erinnerung an die Todesangst Christi im Garten Gethsemane.“ (Auszug aus dem vorzüglich gestalteten Programmheft).

Inhalt:

Blanche bittet im ersten Bild ihren Vater, den Marquis de la Force, um die Erlaubnis, in den Orden der Karmeliterinnen eintreten zu dürfen. Sie erwartet sich durch die dort herrschende Disziplin und Gottesfurcht Heilung von ihrer traumatischen

Ängstlichkeit. Die Priorin des Klosters, Madame Croissy, nimmt sich, bereits sterbenskrank, der Novizin an und bietet im Todeskampf kein Bild heroischer Stärke... Madame Lidoine, die neue Priorin, hält eine bilderreiche Antrittsrede. Sie weist auf die kommenden Herausforderungen hin und warnt vor Hochmut und Eigensinn vor allem mit Blick auf das Martyrium, dessen Verlockung die Schwestern von ihrer eigentlichen Pflicht ablenken könnte, dem Gebet. Auf Aufforderung von Mère Marie beten die Schwestern gemeinsam das Ave Maria. ... Auf der Straße im Bastille-Viertel hört Blanche, dass die Karmeliterinnen zum Tode verurteilt worden sind. Als man sie fragt, ob sie aus der Gegend von Compiègne komme, leugnet sie, den Ort auch nur zu kennen. ... Die Schwestern steigen auf das Schafott, das Salve Regina singend (nach Gertrud von le Fort das „Veni Creator Spiritus“, Komm, hl. Geist – Anm. d. Verf.). Mit jedem Fallen der Guillotine wird ihr Chor um eine Stimme schwächer. Blanche taucht in der Menge auf und wird von ihrer Mitschwester Constance erkannt. Blanche stimmt in den Gesang ein. Sie ist die Letzte am Schafott. (Auszug aus dem Programmheft).

Würdigung:

Es ist das Verdienst Francis Poulencs, durch seine Oper den Märtyrertod der 16 Schwestern vom Berge Karmel aus dem Dunkel der Geschichte in

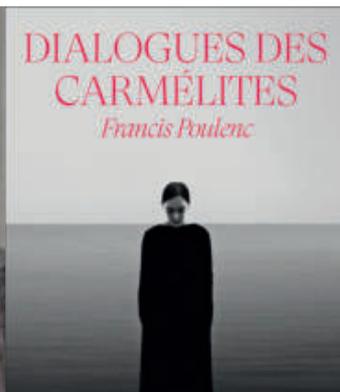
die Helle der Gegenwart geführt zu haben (selig gesprochen am 17.5.1906 durch Papst Pius X.). Die Musiksprache, die er entwickelt hat, ist einzigartig: elegische Partien wechseln ab mit intensiven Orchesterschlägen, die das grauenhafte Ende schon vorausahnen lassen. Jede Gesangspartie wird mit einem eigenen Duktus ausgestattet, durch die reichhaltige Instrumentierung vermisst der Zuhörer nicht die für das Operngeschehen sonst wichtige Liebesgeschichte. Dirigent Bertrand de Billy erweist sich als umsichtiger, stilsicherer Interpret, der das Ensemble beherzt und einfühlsam zu führen weiß. Die Regisseuse Magdalena Fuchsberger agiert allerdings nach dem Motto „Des Guten zu viel...“; es ist, als wollte man eine Sachertorte noch zuckern und zusätzlich noch mit Zimt verfeinern: Da muss eine Tänzerin mit Bischofsmütze unmotiviert durchs Geschehen wirbeln (Sofia Stepura), da finden in einer monströsen Bretterbude Nebenhandlungen mit Schattengestalten statt, da muss noch eine Video-Animation her, um den Becher vollends zum Überlaufen zu bringen. Weniger wäre mehr gewesen! Die Musik spricht für sich ... Aus der überragenden Sängerriege sei die australische Sopranistin Nicole Car als überzeugende Interpretin der „Blanche“ hervorgehoben – ihre schauspielerische Leistung beeindruckt, ihre Stimme überzeugt in jedem Register. Wann immer sich die Gelegenheit bietet, „Dialogues des Carmélites“ in der Wiener Staatsoper mitzerleben: unbedingt ansehen!



Szenenbild mit Nicole Car als Blanche de la Force
Bild: Programmheft WIENER STAATSOOPER / MICHAEL PÖHN



Der französische Komponist Francis Poulenc
(7.1.1899-30.1.1963)



Deckblatt des sorgfältig und umfangreich
gestalteten Programmheftes



Feistritz

2873 Feistritz am Wechsel, Feistritz 5
 feistritz@pfarre-feistritz-am-wechsel.at
 www.pfarre-feistritz-am-wechsel.at
 ☎ 02641/2221 – 📠 02641/2221-30

Kanzleistunde: Mi 8 - 9 Uhr

Caritas: Renate Wagenhofer (0676/73 089 58)
 Maria Tanzler (0664/100 85 15)

Wir feiern Gottesdienst

Vorabend: 18.00 Uhr in Kirchberg
 Sonn- und Feiertag: 9.00 Uhr
 Dienstag: 18.00 Uhr
 Schülermessen: Siehe Woche der Pfarre!

7. Juli – Ulrichssonntag

9.00 Gottesdienst

14. Juli

9.00 Gottesdienst *im Festzelt der Feuerwehr*

21. Juli

9.00 Gottesdienst

28. Juli

9.00 Gottesdienst

4. August

9.00 Gottesdienst

11. August

9.00 Gottesdienst

15. August – Mariä Himmelfahrt

9.00 Gottesdienst und *Kräutersegnung* bei der
Hubertuskapelle am Waldlehrpfad (Tag des Waldes)

18. August

9.00 Gottesdienst

25. August

9.00 Gottesdienst

1. September

9.00 Gottesdienst

8. September – Dirndlgwandsonntag

9.00 Gottesdienst mit *Segnung der Ehejubilare*
 anschl. *Allgäuer Frühstück* vor der Pfarrkirche

15. September

9.00 Gottesdienst

22. September

9.00 Gottesdienst

29. September

9.00 Gottesdienst

4. Oktober

16.00 *Schutzengelst*

anschl. Sturmstandl des Elternvereins

6. Oktober – Erntedankfest

9.00 Gottesdienst bei der Nepomukstatue

12. Oktober – Anbetungstag

Siehe Woche der Pfarre!

St. Corona



2880 St. Corona am Wechsel, St. Corona 64
 stcorona@pfarre-stcorona.at
 www.pfarre-stcorona.at
 ☎ 02641/2221 – 📠 02641/6222

Kanzleistunden: Fr 8 - 10.30 Uhr

Caritas: Elisabeth Koderhold (0676/93 63 795)
 Gerlinde Tauchner (0664/86 82 486)

Wir feiern Gottesdienst

Vorabend: 18.00 Uhr in Kirchberg
 Sonn- und Feiertag: 9.30 Uhr (9.00 Uhr Rosenkranz)
 Donnerstag: 18.30 Uhr
 Schülermessen: Siehe Woche der Pfarre!

30. Juni

9.30 Gottesdienst

7. Juli

9.30 Gottesdienst

14. Juli

9.30 Gottesdienst

21. Juli

9.30 hl. Messe *beim Feuerwehrfest in Unternberg*

28. Juli

9.30 Gottesdienst

4. August

9.30 Gottesdienst

11. August

9.30 Gottesdienst

15. August – Mariä Himmelfahrt

9.30 Gottesdienst

18. August

9.30 Gottesdienst

25. August

9.30 Gottesdienst

1. September

9.30 Gottesdienst

8. September – Dirndlgwandsonntag

9.30 Gottesdienst
 anschl. Pfarrcafé (nur bei schönem Wetter)

15. September

9.30 Gottesdienst

22. September – Erntedankfest

9.30 Gottesdienst

29. September

9.30 Gottesdienst

6. Oktober

9.30 Gottesdienst

13. Oktober

9.30 Gottesdienst

ABENDLOB

für den Seelsorgeraum, jeden letzten Sonntag
 im Monat, um 18 Uhr, in der Pfarrkirche Kirchberg

Die nächsten Termine:

30. Juni 2024

28. Juli 2024

25. Augst 2024

29. September 2024



Kirchberg

2880 Kirchberg/We., Florian Kuntner-Platz 4
 kirchberg@pfarre-kirchberg.at
 www.pfarre-kirchberg.at
 ☎ 02641/2221 – ☎ 02641/2221-30

Kanzleistunden: Di+Mi 8.30 - 11.30 Uhr, Fr 14-16 Uhr
Caritas: Christiane Luef (02641/8853)
Beitragsberater: Leopold Haselbacher (02641/20211)

Wir feiern Gottesdienst

Vorabend: 18.00 Uhr (17.30 Uhr Rosenkranz)
 Sonn- und Feiertag: 8.00 Uhr (7.30 Uhr Rosenkranz)
 10.00 Uhr
 Mittwoch: 7.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrgem.

7. Juli

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst

14. Juli

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst

20. Juli

18.00 Vorabendmesse

19.00 **Jakobkonzert mit dem Jugendchor**

21. Juli

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst

28. Juli – Jakobisonntag

ab 6.00 **Sternwallfahrt von der Steyersberger Schwaig**

8.00 hl. Messe

10.00 **Gedenkmesse** für Pfr. Emerich Kliner

mit Bischofsvikar **Mag. Josef Grünwidl**

anschl. **Jakobifest** am Florian Kuntner-Platz mit dem Musikverein, mit Würstelessen und Pfarrcafé

4. August

8.00 hl. Messe 10.00 hl. Messe **Feuerwehrfest Otterthal**

11. August

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst

15. August – Mariä Himmelfahrt – Wolfgangskirtag

8.00 hl. Messe

10.00 hl. Messe **in der Wolfgangskirche mit Kräutersegnung** gestaltet vom Musikverein Kirchberg

anschl. **Wolfgangskirtag**

18. August – Tag der Blasmusik

8.00 hl. Messe 10.00 hl. Messe **beim Musifest (Mittelschule)**

25. August

8.00 hl. Messe 10.00 hl. Messe **am Sportplatz**

10.30 Bartholomäusmesse (*Kreuz bei der Steyersberger Schwaig*)

1. September

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst

8. September – Dirndlgwandsonntag

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst, **Ministrantenaufnahme**

15. September

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst

22. September

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst

29. September

8.00 hl. Messe 10.00 hl. Messe, **Segnung der Ehejubilare**

5., – 14. Oktober Le⁺O Erntedanksammlung

6. Oktober

8.00 hl. Messe 10.00 Gottesdienst + KiWoGo im Pfarrheim

13. Oktober – Erntedank

8.00 hl. Messe 10.00 **Erntedankfest**, Treffp. Hauptplatz

► noch mehr Termine finden Sie auf den **Seiten 18-21!**



Trattenbach

2881 Trattenbach, Trattenbach 78
 trattenbach@pfarre-trattenbach.at
 www.pfarre-trattenbach.at
 ☎ 02641/2221 oder 8223 – ☎ 02641/2221-30

Kanzleistunden: Do 8 - 10.30 Uhr
Caritas: Agnes Tisch (02641/8541)
 Ileana Berger (0664/99 80 981)

Wir feiern Gottesdienst

Vorabend: 18.00 Uhr in Kirchberg
 Sonn- und Feiertag: 10.00 Uhr (9.30 Uhr Rosenkranz)
 Freitag: 8.00 Uhr (1. Freitag: „Herz-Jesu-Freitag“)

30. Juni

10.00 Familienmesse

7. Juli

10.00 Gottesdienst

8. – 12. Juli

Jungscharlager in Mauterndorf (Salzburg)

14. Juli

10.00 hl. Messe **auf der Sportanlage**

21. Juli

10.00 Familienmesse

28. Juli

10.00 Gottesdienst

4. August

10.00 Gottesdienst

11. August

10.00 Gottesdienst

15. August – Mariä Himmelfahrt

10.00 hl. Messe mit **Blumen- und Kräutersegnung**

18. August

10.00 Familienmesse

25. August

10.00 Gottesdienst

1. September

10.00 **Heimkehrer-Gedenkmesse, Kummerbauer Kreuz**
 keine hl. Messe in der Pfarrkirche

8. September – Dirndlgwandsonntag

10.00 Gottesdienst

15. September

10.00 Familienmesse **mit Segnung der Ehejubilare**

anschl. **Pfarrfest**

22. September

10.00 Gottesdienst

29. September

10.00 Gottesdienst

6. Oktober – Erntedankfest

10.00 **Segnung der Erntekrone**, anschl. **hl. Messe**

13. Oktober

10.00 Gottesdienst

Alle Termine und Uhrzeiten
 unter Vorbehalt!

Wir bitten Sie, die jeweiligen
 „Wochen der Pfarren“ zu beachten.

**Die Sommermonate:
für die einen eine Zeit der Erholung,
für andere bringen sie Müh und Plag.**

**Die Pfarrblattredaktion wünscht allen,
dass sie eine Zeit werden,
die vom Segen Gottes erfüllt ist.**

**Caritas
& Du
Wir helfen.**

**Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.**

Spendensammlung

Für Menschen in Not in NÖ.

**Jetzt
spenden**

HUMOR

Ein altes Ehepaar stirbt am selben Tag und wird am Himmelstor von Petrus empfangen. Er macht mit ihnen eine Rundfahrt durch den Himmel. Bei einer Villa halten sie an. „Ihr wart immer gut zueinander und habt fest im Glauben gestanden. Die Villa gehört euch.“ Die beiden sind beeindruckt. Der Mann aber macht sich Sorgen: „Wer soll denn das alles pflegen?“ Petrus beruhigt ihn: „Ein Gärtner, Hausgehilfen, eine Köchin und ein Butler gehören selbstverständlich dazu!“ Da schaut der Mann seine Frau an und sagt vorwurfsvoll: „Du immer mit deinen Herztropfen! Das hätten wir schon vor zehn Jahren haben können!“

Ein Altwarenhändler klingelt bei den Hofers. Frau Hofer öffnet die Tür und er

fragt sie: „Haben Sie vielleicht etwas im Haus, das Sie nicht mehr brauchen und das ich mitnehmen kann?“ – „Einen kleinen Moment, bitte“, meint sie, „ich hole gleich meinen Mann.“

Ein Polizist fragt Frau List: „Stimmt es, dass Ihr Mann seit Tagen vermisst wird?“ – „Schon möglich“, erwidert Frau List, „aber sicher nicht von mir.“

„Stell Dir vor“, erzählt Ernst ganz aufgewühlt, „vorige Woche bin ich die Kellerstiege runtergekugelt, dass es nur so geschepert hat. Und was macht meine Frau? Die schreit mir nach und meint: ‚Wenn du

schon im Keller bist, kannst du gleich den Wäschekorb mit der gewaschenen Wäsche mitnehmen.‘!“

Dieter: „Meiner Frau wurde neulich unsere Kreditkarte gestohlen.“ – „Da musst du sofort zur Polizei gehen und die Sache melden!“

– „Ganz bestimmt nicht, ich bin doch nicht dumm! Der Dieb gibt viel weniger aus als meine Frau!“

.....Pfarr-Caritas aktuell.....

Dem Pfarrblatt ist, wie bereits in den Vorjahren, ein Zahlschein für die HAUSSAMMLUNG DER CARITAS beigelegt – siehe Seite 2.

Diese Spendenaktion kommt ausschließlich bedürftigen Familien in unserem Seelsorgeraum zugute.

Die Sammelergebnisse dürfen für die Pfarrcaritas zurückbehalten werden. **Jede Pfarre** des Seelsorgeraumes erhält **den Geldanteil** ihrer SpenderInnen für ihre eigene Pfarrcaritas. Der Betrag ergeht somit **komplett an jede Pfarre** des Seelsorgeraumes!

Vergessen wir auch nicht unsere Familien, die es derzeit sehr schwer haben: Inflation, Miet-, Heizkosten, Strom- und Lebensmittelkosten sind sehr angestiegen. Viele wissen nicht, wie sie ihre Zahlungen bewerkstelligen sollen .

Denken Sie bitte an diese Mitmenschen und helfen Sie nach Ihrem Ermessen!

Bitte zahlen Sie Ihre Spende bis spätestens Ende Juli mit beiliegendem Zahlschein ein!

Erinnern Sie sich an mein Motto:

**GEBEN IST OFT LEICHTER
ALS NEHMEN MÜSSEN ...**

Christiane
Luef